

II-2942 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1570 IJ

1991-07-15

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Gugerbauer, Mag. Schreiner, Peter, Böhacker
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend die steuerlichen Anliegen der Handelsvertreter

Die Handelsvertreter haben sich mit ihren steuerlichen Anliegen in einem offenen Brief an den Herrn Bundesminister für Finanzen gewendet. Die von der Bundesregierung geplanten steuerlichen Belastungen des Autos werden den Berufsstand der Handelsvertreter ganz besonders stark treffen, weil diese auf ihr Betriebsmittel Auto unbedingt angewiesen sind. Insbesonders die geplante Erhöhung der Mineralölsteuer sowie die nach dem Verbrauch gestaffelte Zulassungsabgabe für Autos wird diesen Berufsstand unverhältnismäßig belasten, weil die Handelsvertreter zwangsläufig sehr weite Strecken zurücklegen müssen und dazu entsprechend sichere und motorisch geeignete Fahrzeuge benötigen.

Zusammen mit dem systemwidrigen Ausschluß des Vorsteuerabzuges für betrieblich genutzte Fahrzeuge werden die von der Bundesregierung geplanten Steuererhöhungen daher viele Handelsvertreter in ihrer wirtschaftlichen Existenz bedrohen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e :

- 1) Wann und in welcher Höhe soll die Mineralölsteuer erhöht werden?

- 2) Wann soll die geplante Zulassungsabgabe für Autos eingeführt werden?
- 3) Wie sollen dabei nach Ihren Vorstellungen die Interessen der Handelsvertreter gewahrt werden?
- 4) Sind Sie bereit, den freiheitlichen Initiativantrag zur Gewährung des Vorsteuerabzuges für die betrieblich genutzten Fahrzeuge der Handelsvertreter zu unterstützen?
- 5) Warum sind Sie nicht bereit, die Repräsentanten der Handelsvertreter zu einer Aussprache über ihre steuerlichen Probleme persönlich zu empfangen?